



Wer wir sind

Die Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH unterstützt Menschen mit einer psychischen Erkrankung in der Region Bonn-Rhein-Sieg bei der Entwicklung und Erhaltung einer selbstständigen und selbstbestimmten Lebensweise.

Die Mutter des Unternehmensverbundes ist die Stiftung Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg. Sie macht sich stark für die Akzeptanz psychisch erkrankter Menschen und „baut Brücken“ für deren gesellschaftliche Teilhabe in den Lebensbereichen Wohnen, Arbeit und Tagesstruktur.

Mit unserem umfassenden gemeindepsychiatrischen Leistungsspektrum beraten, begleiten und vermitteln wir pro Jahr derzeit über 2.000 Menschen.

So erreichen Sie uns

Unsere Kolleginnen und Kollegen beraten Sie gerne und geben Ihnen Informationen zu unseren Angeboten.

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH
Eifelstraße 9 | 53119 Bonn

Sylke Furch

Telefon: (0228) 9753-1850 Fax: (0228) 9753-1848

Mobil: 0170 7812820

E-Mail: furch@gemeindepsychiatrie.de



MIT DER STADTBAHN

Linien 16, 18, 63, 68 | Haltestelle: Bonn West



MIT DEM BUS

Linie 602 | Haltestelle: Eifelstraße

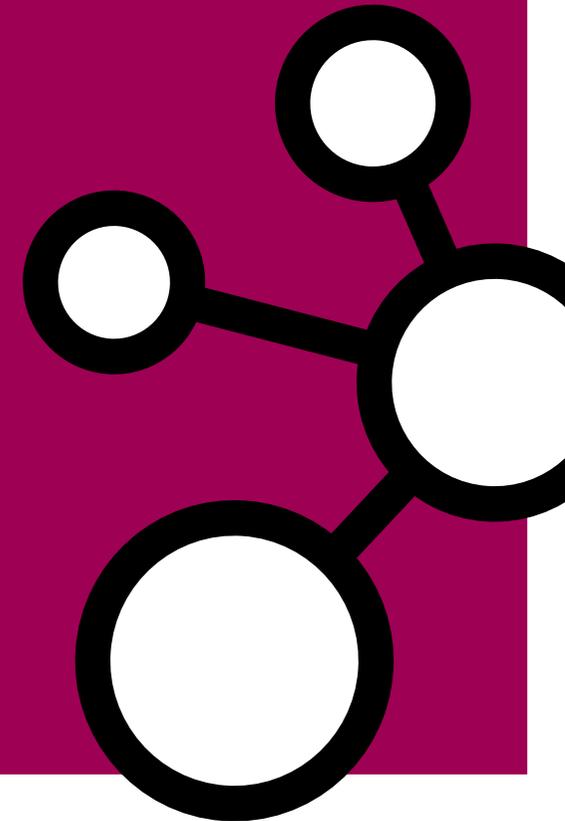
Linien 604, 605 | Haltestelle: An den Markthallen



Stand: 04/2021 | Artikelnr.: 003



Ambulante Psychiatrische Pflege





Was bedeutet Ambulante Psychiatrische Pflege?

Die Ambulante Psychiatrische Pflege (APP) unterstützt, aktiviert und stabilisiert die betroffenen Menschen in ihrem jeweiligen Lebensumfeld. Ziel ist es, die Lebensqualität zu verbessern und den Klienten zu ermutigen, Eigenverantwortung im Behandlungsprozess zu übernehmen. Diese Leistung ergänzt die ärztliche Behandlung mit dem Ziel, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.

Die sozialpsychiatrische Betreuung wird von einer Pflegefachkraft kontinuierlich übernommen. Die Besuche können bei Bedarf täglich stattfinden. Sollte keine weitere Behandlungspflege mehr notwendig sein, vermitteln wir auf Wunsch den Übergang in ein anderes Betreuungsangebot.

Für Notfälle bieten wir an 365 Tagen im Jahr eine 24-Stunden-Rufbereitschaft an.

An wen richtet sich die Maßnahme?

Das Angebot richtet sich an psychisch erkrankte Menschen, die sich entweder in einer akuten Krisensituation befinden, oder nach einem Krankenhausaufenthalt Unterstützung im häuslichen Umfeld benötigen.

Leistungsüberblick

Wir bieten Unterstützung und Begleitung in unterschiedlichen Bereichen:

- „Fuß fassen“ nach einem Krankenhausaufenthalt
- Krisenintervention zu Hause
- Zugang finden zu der eigenen Erkrankung
- Krisenprävention
- Unterstützung bei der Tages- und Wochenstruktur
- Training von Alltagsfertigkeiten
- Training kognitiver, sozialer und emotionaler Kompetenzen
- Freizeitgestaltung und berufliche Perspektiven
- Einbezug von Angehörigen und Freunden
- Kontaktaufnahme und Vermittlung von Betreuung- und Beratungsmöglichkeiten, Selbsthilfegruppen etc.
- Motivation und Sicherstellung notwendiger Arzttermine
- Anleitung zum eigenverantwortlichen Umgang mit Medikamenten

Zugangsvoraussetzungen und Dauer der Maßnahme

Die Ambulante Psychiatrische Pflege kann in folgenden Fällen in Anspruch genommen werden:

- Die Patienten sind regulär krankenversichert (die Maßnahme ist eine Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen). Die Krankenkassen übernehmen diese Leistung in der Regel bis zu vier Monate.
- Der behandelnde Facharzt stellt eine Verordnung für Ambulante Psychiatrische Pflege aus, in der Maßnahmen und Häufigkeit der Betreuung festgesetzt werden.

Sofern keine Befreiung von der gesetzlichen Zuzahlungspflicht besteht, wird in den ersten 28 Behandlungstagen die gesetzlich geregelte Zuzahlung von der Krankenkasse fällig (10 %).